



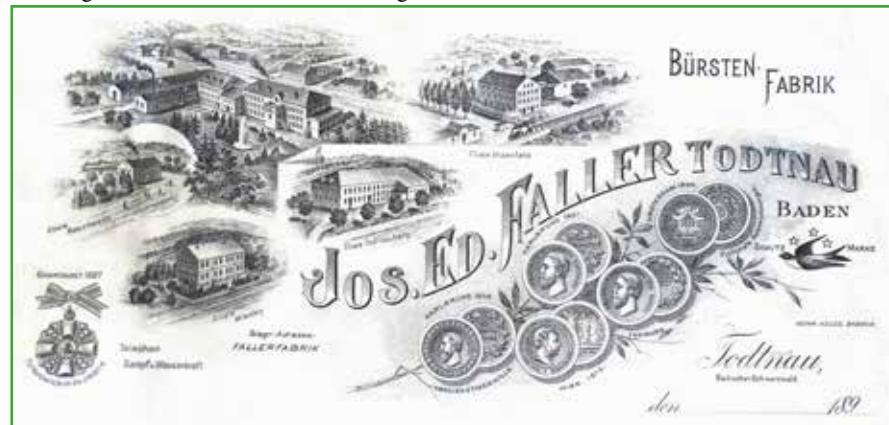
Todtnau feiert 1.000 Jahre Die Familie Faller



Franz Josef Faller (1797–1874) gilt als einer der herausragenden frühen Industriellen in Todtnau. Er ist der Sohn des Ochsenwirts Josef Faller (1758–1826) und der Enkel des Müllers Lorenz Faller (1725–1768).

Im Jahr 1824 gründete er eine Sammetbandfabrik und eröffnete 1827 seine erste Zunderfabrik. Während er zunächst hauptsächlich in der Zunderproduktion tätig war, begann er parallel mit der Herstellung von Bürsten. Ab 1852 verlager-

nehmen zählt zu den ältesten Industrieunternehmen im Wiesental. Im Jahr



te sich sein Fokus immer mehr auf die Bürstenfabrikation, da dieses Geschäft mehr Gewinn versprach. Sein Unter-

1847 spielte er eine maßgebliche Rolle bei der Einrichtung von Suppenanstalten in Zeiten der großen Hungersnot.

Mitte der 1860er Jahre übernahm sein Sohn, Josef Eduard Faller (1837–1891), die Bürstenfabrik. Er stellte die Produktion von Feinbürsten in den Vordergrund und modernisierte den Betrieb mit zeitgemäßen Maschinen. Unter seiner Leitung transformierte sich das nun als Jos. Ed. Faller bekannte Unternehmen von einer handwerklichen Manufaktur zu einem leistungsstarken Industriebetrieb.

Nach dem verheerenden Brand im Jahr 1876, der den Neubau der Pfarrkirche erforderte, gehörte er zu den wichtigsten finanziellen Unterstützern des Wiederaufbaus.

Nach seinem Tod übernahm seine Witwe Rosalie Faller das Unternehmen, das von ihren drei Söhnen – Eduard (1867–1906), Oskar (1868–1948) und Ernst (1869–1910) – geleitet wurde.

Im Jahr 1899 stellten sie den jungen Mechaniker Anton Zahoransky aus Böhmen ein, um die modernen Bürstenstopfmaschinen in Betrieb zu nehmen. Damit wurde die industrielle Revolution in Todtnau so richtig ins Rollen gebracht.



Volkswanderung „wie amig“

1. Mai 2025
Start der Wanderung:
8.30–10.30 Uhr

Rahmenprogramm ab 11.00 Uhr
Rathausplatz

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft



Diensthabende Apotheken:
 • www.aponet.de
 • aus dem deutschen Festnetz unter Telefon
0800 0022833
 • per Mobiltelefon **22833**



Familienzentrum

Oberes Wiesental

Neustadtstraße 1, 79677 Schönaus
 Verschiedene Beratungsangebote für Familien, vertraulich und i.d.R. kostenfrei, offene Begegnungsangebote – **Bürozeiten: Mo. – Fr. von 9.00 – 11.00 Uhr**
Tel. 07622-69759675
FamzOW@diakonie-loerrach.com

Ärzte



Rufnummer Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 (allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, insbesondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)

Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach

Spitalstr. 25
 Montag – Freitag, jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag, 9.00 – 20.00 Uhr
 (ohne Anmeldung)

Bereitschaftspraxis Kinder, Lörrach

St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15
 Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr
 (ohne Anmeldung)

Zahnärzte

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Notfällen

Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min)

!neue Nummer!



Weitere Informationen unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/> dort erfahren Sie, welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Tierärzte



Praxis Dr. Dörflinger
 Oberdorfstr. 3
 Schopfheim-Eichen
 Telefon 07622/64020

Tier-Notruf Landkreis Lörrach: Tel. 07621/3528

Notrufnummern



Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
 oder 0160/95188955
 E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de
Wiesenstraße 26, 79677 Schönaus i. Schw.
Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim jeden Dienstag in Todtnau

Parkplatz Netto-Markt – 11.30 – 12.50 Uhr
 für Einzelpersonen, Paare und Familien mit niedrigem Einkommen, nur mit Einkaufsberechtigung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwlv. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	07622/63929 116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim E-Mail: beratung@efl-loerrach.de	07621/410-5353 07621/3087

Todtnauer Nachrichten

1.000 Jahre – 1.000 Bäume Todtnau hat nun einen Jubiläumswald

Die fünftgrößte Waldgemeinde in Baden-Württemberg hat nun noch einen zusätzlichen Jubiläumswald dazubekommen. Im Rahmen der Jubiläumsidie „1.000 Jahre – 1.000 Bäume“ fand

die symbolische Anpflanzung der „Jungbäume“ am 15. April 2025 unweit des Kriegerdenkmals „Schwert“ direkt am beliebten Walter-Wagner-Weg statt. Im Beisein der drei Hauptspender, Vertreter

der Firmen Zahoransky und der Bürs-tenfabriken Keller und Sättele, die je 250 Bäume spendeten, dankte Bürgermeister Oliver Fiedel für das tolle Engage-ment. In seinen Dank schloss er die zu-sätzlich vielen weiteren Baumspendern aus der Bürgerschaft mit ein, sodass die gewünschte Baummenge von 1.000 Exemplaren sogar noch überschritten werden konnte. Nach weiteren kurzen Ansprachen durch Forstbezirksleiter Dr. Christian Suchomel und Revierleiter Christoph Stamm legten die Herren Ulrich Zahoransky, Andreas Keller und Michael Sättele selbst fachmännisch Hand an und beteiligten sich aktiv an der umfangreichen Pflanzaktion, die die städt. Waldarbeiter bereits tags zu vor begonnen hatten.

Mit den gepflanzten Baumarten Esskas-tanie, Douglasie und Roteiche sind für den Jubiläumswald Bäume auserwählt worden, die mit dem Klimawandel bes-tens zureckkommen.



v.l.n.r. mit ihren Baum-Urkunden: Andreas Keller, Michael Sättele, Ulrich Zahoransky



Badische Jäger Lörrach e.V. – Rehkitzrettung Südbaden e.V. Information für Landwirte, Jäger und Grundbesitzer Rehkitzrettung vor der Mahd

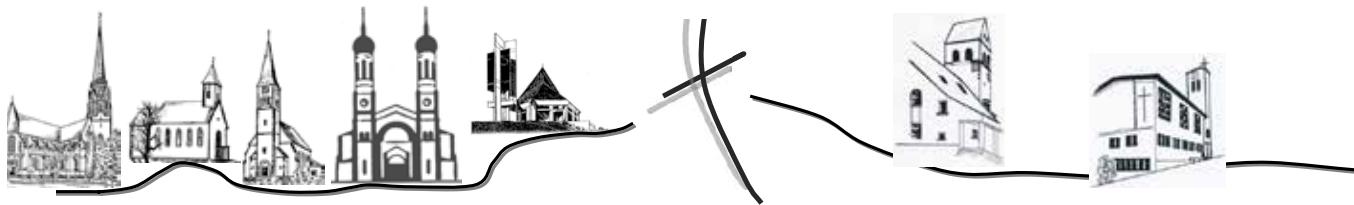
Die Wildtiere bekommen ihren Nach-wuchs, deshalb stehen ab sofort wieder allen Landwirten, Jägern und Grund-besitzern die Drohnenteams der beiden Vereine für die Rehkitzrettung vor der Mahd zur Verfügung. Nutzen Sie unse-re langjährige Erfahrung, die moderne Technologie und unser ehrenamtliches Engagement!

Seit dem 31. März 2025 ist unsere Ein-satzzentrale wieder unter der **Rufnum-mer 07627-6279436** zu erreichen. De-taillierte Infos zur Rehkitzrettung, zu unserer Arbeit, zum Vorgehen und die Mail-Adressen finden Sie auch ganzjäh-rig unter www.badische-jaeger-loerrach.de oder www.rehkitzrettung-suedbaden.de.

Je früher Sie sich mit uns in Verbindung setzen, desto besser können wir einen eventuellen Einsatz planen.



(Foto Traktor:
Frank Thoma,
Foto Rehkitz:
Sandra Kuratli)



Katholische Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental

Wort zur Woche

Jetzt sieht man sie wieder – und es werden immer mehr ...

Klein, weiß, vorwitzig – das sind die ersten, Schneeglöckchen und Märzenbecher, dann gelb, blau, weiß, orange – Krokusse, Winterlinge, Narzissen, Tulpen, Primeln ...

Ein ganzes Jahr haben sie gewartet und anderen das Feld überlassen.

Man sieht sie nicht – ein ganzes Jahr – und plötzlich sind sie wieder da.

Dankbar begrüßt von allen, die hoffen. Hoffen, dass es bald Frühling wird. Hoffen, dass alles gut ausgeht, auch wenn es schon seit langer Zeit nicht gut aussieht. Eigentlich gar nichts zu sehen ist. Und über lange Winternächte hinweg sich der Gedanke festigt: Da ist auch nichts.

Die Zweifler und die, die laut sind und ihre Ansichten in die Welt schreien, haben Recht.

Wo man nichts sieht, da ist auch nichts. Kein Gott und kein Glaube. Keine Liebe. Keine Hoffnung.

Doch dann – mit einem Mal – sind sie wieder da. Die kleinen Zeichen der Hoffnung auf dunkler, toter Erde. Nur Mut, Mensch! Kopf hoch! Auch die dunkelste Nacht endet einmal.

Die Durststrecken der Seele und hoffnungslosen Wintertage des Glaubens sind nicht das letzte, was du sehen wirst. Nur die Ruhe. Nur Geduld.

Manchmal kann ich das nicht, da kann es mir nicht schnell genug gehen!

„Wie lange noch?“, möchte ich nach vorne rufen, und „Ist es noch weit?“ zum Himmel schreien.

So viel Leid auf dieser Welt, so viel Ungerechtigkeit und Schmerz, Unverstand und bodenlose Gemeinheit, uneinsichtige Dummheit und Gleichgültigkeit gegenüber dem Leid, dem Schmerz und der Hoffnungslosigkeit anderer.

„Geduld“, sagt Jesus seinen Jüngern, als sie ihn bedrängen. „Das Himmelreich ist nah, ja es ist schon da, mitten unter euch.“

Wo Menschen beginnen zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Eine gesegnete, bunte, lebendige Osterzeit, Ihre Ruth Schwald

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen und Gottesdiensten, egal wo Sie wohnen!

Genannt ist der Veranstaltungsort.

Vor Ort sind wir montags und dienstags in Schönau sowie mittwochs und donnerstags in Todtnau, jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Sonntag, 27.04.25

in Todtnau:

10.00 Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Knebel

in Schönau:

10.00 Konfirmandengesprächsgottesdienst mit Pfarrer Rathgeber und Pfarrerin Würzberg

in Zell:

18.30 Ökumenisches Friedensgebet (Stadtkirche)

Sonntag, 04.05.25

in Schönau:

10.00 Konfirmandengespräch in Schönau mit Pfarrerin Würzberg und Pfarrer Rathgeber

Ansprechpartner der evangelischen Gemeinden:

Evangelisches Pfarramt Schönau

Letzbergstr. 4, 79677 Schönau im Schwarzwald
Tel.: 07673 389
E-Mail: bergkirche.schoenau@kbz.ekiba.de

Internet: www.bergkirche-schoenau.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats Schönau

Herr Pfarrer Martin Rathgeber
E-Mail: martin.rathgeber@kbz.ekiba.de

Evangelisches Pfarramt Todtnau

Franz-Dietsche-Str. 5, 79674 Todtnau
Tel.: 07671 252
E-Mail: todtnau@kbz.ekiba.de
Internet: www.ev-kirche-todtnau.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats Todtnau

Renate Metzler Tel. 07671 962609

Pfarrerin beider evangl. Kirchengemeinden

Christine Würzberg
Tel.: 0173 239 7090
E-Mail: christine.wuerzberg@kbz.ekiba.de

Öffnungs- und Sprechzeiten der Kirchengemeinden:

Zell: Dienstag und Donnerstag von 09:30 bis 12:00 Uhr
Schönau: Montag und Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
Todtnau: Mittwoch und Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER KATHOLISCHEN SEELSORGEINHEIT OBERES WIESENTAL

Freitag, 25.04.25 – Freitag der Osteroktag

18.25	Schönau:	Rosenkranz (um den Frieden)
19.00	Schönau:	Hl. Messe anschl. Anbetung

für: 2. Gedenken Ralph Kiefer; 2. Gedenken Hartmut Barth; 3. Gedenken Jürgen Steinebrunner; Jahrtag Jan Maier; Jahrtag Gerda und Walter Nowak; Rudi Schelshorn; Gerhard Büchele; Gertrud Kiefer; Dietmar Wischnewski; Karl Held; Günter Böhler; Gert Lais; Otto Graß, Berta und Heinz Kiefer und Tochter Martina, Ingrid Asal, Veronika Muckenhirn; Pia und Josef Hummel, Brigachtal; Jahrtag Fridolin und Agnes Lais; Lotta und Karl Marterer, Erna und Hugo Behringer; Jahrtag Willi Steck; Margarete Lais; Jahrtag Elisabeth Dietsche; in einem besonderen Anliegen; Helmut Behringer; Dr. Dietmar Maldacker und Klara Maldacker; gestifteter Jahrtag Paula Kessler; gestifteter Jahrtag Alfred und Maria Kiefer und Ruth Klemm

Samstag, 26.04.25 – Samstag der Osteroktav

- 09.00 **Schönau:** Beichte der Erstkommunion-Kinder aus Schönau und Fröhnd
 10.00 **Schönau:** Beichte der Erstkommunion-kinder aus Aitern
 18.30 **Wieden:** Vorabendmesse mit Teilnahme der Landfrauen Wieden für: für verstorbene Mitglieder des Landfrauenvereins Wieden; Mathilde und Alfred Klingele und verstorbene Angehörige; Rosa und Konrad Behringer und verstorbenen Angehörige; Hugo und Hilda Walleser verstorbene Angehörige

Sonntag, 27.04.25 – 2. Sonntag der Osterzeit / Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit / Heiligsprechung von Carlo Acutis / WEISER SONNTAG

- 08.30 **Geschwend:** Hl. Messe für: Berta Steiger und verstorbene Angehörige
 10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F) (in den Anliegen der Pfarreien)
 17.00 **Todtnau:** Hl. Messe der ital. Gemeinde
 18.30 **Todtnau:** Rosenkranz, anschließend Bündnisfeier

Weißer Sonntag in Schönau:

- 09.45 Treffen der Erstkommunionkinder im Pfarrsaal (in Festkleidung und Kerzen), bei Regenwetter in der Sakristei
 10.00 Abholung der Erstkommunionkinder
 10.15 Hl. Messe mit feierlicher Erstkommunion
 17.30 Dankandacht (in Festkleidung, mit Kerze und Gesangbuch)

Montag, 28.04.25 – Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort

- 10.00 **Schönau:** Dankmesse der Erstkommunionkinder mit Segnung der Andachtsgegenstände und Abgabe des Diasporaopfers (in Festkleidung, ohne Kerzen, mit Gesangbuch, mit Diasporaopfer und zu weihenden Gegenständen)
 18.30 **Schönau:** Rosenkranz

Dienstag, 29.04.25 – Hl. Katharina von Siena

- 09.30 **Schönau:** Hl. Messe für: Theresia Geis; Jürgen Stähle; Otto und Hildegard Steiger; für Verstorbene der Familien

Zimmermann, Wetzel, Karle und Bausch

Todtnau: Hl. Messe (F)

anschließend:

Veranstaltung Spätsommer im Pfarrsaal

Mittwoch, 30.04.25 – Hl. Pius V., Papst

- 19.00 **Schönenberg:** Hl. Messe für: die Verstorbenen der Familien Steinebrunner, Drossler und Knobel; Julia Böhler; Werner Bündtner; Peter Held; zu Ehren der Hl. Familie; Gertrud, Ludwig und Norbert Steinebrunner; Veronika Held
 19.00 **Muggenbrunn:** Hl. Messe (F) für: Johann Mehltretter und verstorbene Angehörige

Donnerstag, 01.05.25 – Hl. Josef, der Arbeiter / Gebetstag um geistliche Berufungen

- 10.00 **Rollsbach:** Feldmesse zum Patrozinium unter Mitwirkung der Trachtenkapelle Aitern
 18.30 **Todtnau:** Eröffnung der Maiandacht (F) mit Aussetzung
 18.30 **Todtnauberg:** Eröffnung der Maiandacht mit Aussetzung

Freitag, 02.05.25 – Hl. Athanasius / Herz-Jesu-Freitag

ab 08.30 Uhr Hauskommunion in der SE

- 16.00 **Todtnau:** Probe der Erstkommunionkinder (bitte Kerze und Gotteslob mitbringen)
 16.30 **Todtnau:** Ministrantenprobe für die Erstkommunion
 18.25 **Schönau:** Rosenkranz (um den Frieden)
 19.00 **Schönau:** Herz-Jesu-Amt anschl. Anbetung mit Kollekte für das Kinderheim Bethlehem für: Dietmar Wischnewski, Franz Ruch, Entenschwand; Irma Pfefferle; Jahrtag Elisabeth Lais und verstorbene Angehörige, Oberhepschingen

Samstag, 03.05.25 – Hl. Philippus und Hl. Jakobus (Apostel) / Herz-Mariä-Samstag

- 09.00 **Todtnau:** Beichte der Erstkommunikanten
 18.30 **Todtnauberg:** Vorabendmesse für: 3. Gedenken Rita Rotzinger; 3. Gedenken Agnes Breder und Adolf Breder; 2. Gedenken Hans-Peter Helfrich, Elisabeth und Johannes Helfrich, Ida und Georg Schäfers, Annemarie und Johannes Georg Schäfers, Heinrich Oßenkamp und Klaus Schäfers; Jahrtag Gisela Schwörer; Rosa und Wilhelm Schreiber und Rudi Behringer; Ulla und Hans Schneider; Annemarie Ernst

Sonntag, 04.05.25 – 3. Sonntag der Osterzeit

- 08.30 **Geschwend:** Hl. Messe für: Hugo und Frieda Maier; Hermann Suhm und verstorbene Angehörige der Familien Maier und Suhm
 10.00 **Schönau:** Hl. Messe (F) (in den Anliegen der Pfarreien)
 18.30 **Schönau:** Maiandacht (F) mit Aussetzung

Weißer Sonntag in Todtnau

- 09.45 Treffen der Erstkommunionkinder an der Grundschule (in Festkleidung und Kerzen), bei Regenwetter Obere Sakristei, Kirche
 10.00 Abholung der Erstkommunionkinder
 10.15 Hl. Messe mit feierlicher Erstkommunion mit „Glocken“-Kollekte
 17.30 Dankandacht (in Festkleidung, mit Kerze und Gesangbuch)

Montag, 05.05.25 – Hl. Godehard

- 10.00 **Todtnau:** Dankmesse der Erstkommunionkinder (in Konzelebration) mit Segnung der Andachtsgegenstände und Abgabe des Diasporaopfers (in Festkleidung, ohne Kerzen, mit Gesangbuch, mit Diasporaopfer und zu weihenden Gegenständen)

Aktuelles aus der Seelsorgeeinheit**Nächste Hauskommunion in der SE:**

Freitag, 2. Mai 2025 ab 8.30 Uhr

Eheverkündigung

Das hl. Sakrament der Ehe wollen sich spenden:
 Sebastian und Theresa Schwab geb. Grether, Freiburg

Danke für folgende Spende:

Blumenschmuck Kirche Todtnauberg: 30,00 €

**Maria Himmelfahrt, Schönau****Erstkommunionfeier in Schönau**

Am 27. April 2025 feiern in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt die folgenden 13 Kinder ihren Weißen Sonntag:

Clara Föhrenbach, Jonathan Gerspacher, Mira Gudd, Annika Homburger, Luis Kaiser, Julia Karle, Marie Keller, Luisa Kiefer, Solveigh Martin, Klara Schmidt, Marie Stegt, David Stib, Luisa Wunderle

Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Festtag. Mögen sie die Freundschaft zu Jesus immer bewahren und auf ihrem weiteren Lebensweg vertiefen!

Ministrantenplan:

- Fr. 25.04.25: Nicolas, Manuel, Simon, Yves
 So. 27.04.25: Gruppe C und A
 So. 27.04.25: Anika, Franziska, Felicitas, Nico, Marina (Dankandacht)
 Fr. 02.05.25: Franziska, Kitty, Kim, Romy, Felicitas, Laura V.,
 So. 04.05.25: Gruppe B
 So. 04.05.25: Mona, Lara Ge., Ariane (Maiandacht)

Maiandacht der kfd

Zur Maiandacht am Dienstag, den 6. Mai 2025 sind alle herzlich eingeladen. Wir feiern dieses Jahr in der Kapelle in Ehrsberg um 14.30 Uhr. Da wir Fahrgemeinschaften bilden, treffen wir uns am Volksbankparkplatz um 14.00 Uhr. Nach der Andacht dürfen wir im Hofladen Grether

zum Kaffetrinken und Kuchenessen einkehren. Anmeldung wegen Mitfahregelegenheit wäre gut: Tel. 445 (Maria Böhler) oder Tel. 263 (Walburga Marx). Auf ein Wiedersehen freut sich das kfd-Vorstandsteam

Handarbeitsgruppe Schönau

Immer am Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal können Sie verschiedene Sachen der Handarbeitsfrauen erwerben. Socken für Groß und Klein, Babysachen, Puppenkleider und diverse Kleinigkeiten. Gerne stricken wir auch auf Bestellung. Einfach reinschauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Team der Handarbeitsgruppe Schönau

**St. Johannes Baptist Todtnau****Erstkommunionfeier in Todtnau**

Am 4. Mai 2025 feiern in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist die folgenden 9 Kinder ihren Weißen Sonntag:

Patrick Böhler, Gianluca Cacciato, Niklas Kaiser, Diego La Palombara, Emily Rosner, Rebecca Meschis, Yannick Ruch, Lina Schimmer, Emily Walter

Wir wünschen den Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Festtag. Mögen sie die Freundschaft zu Jesus immer bewahren und auf ihrem weiteren Lebensweg vertiefen!

Ministrantenplan:

- So. 27.04.25: Hanna, Manuel, Juna, Maja
 Do. 01.05.25: Ben, Joan, Lukas, Emilia (W)
 So. 04.05.25: Mia, Samira, Zoe, Luke, Joan, Lukas Julian, Maja, Juna
 So. 04.05.25: Ben, Hanna, Manuel, Emilia (W) (Andacht)

→ Ministrantenprobe für die Erstkommunion:

Freitag, 2. Mai 2025 um 16.30 Uhr

Fundstück in der Pfarrkirche Todtnau am Samstag, 12. April 2025 (Vorabendmesse zu Palmsonntag)

Wer vermisst einen silbernen Anhänger einer Halskette? Ø max. 1 cm. Wir bitten um Abholung im Pfarrbüro Todtnau zu den regulären Sprechzeiten.

**SPÄTSOMMER lädt ein
am Dienstag, 29. April 2025**

Zum Abschluss des Winterhalbjahres mit den gemütlichen Nachmittagen sind nochmals alle im Anschluss an die Hl. Messe, die um 14.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist beginnt, in den Pfarrsaal eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen in froher Runde wird uns Steffen Rees einige seiner schönen Aufnahmen aus dem Schwarzwald zeigen. Wir freuen uns auf euch!

Glockenguss der Todtnauer Jubiläumsglocke

Am Donnerstag, den 10. April 2025 fuhr eine Gruppe aus 53 Personen aus der Seelsorgeeinheit Oberes Wiesental zur Glockengießerei Grassmayr nach Innsbruck. Ziel der Reise war es, den Guss der Todtnauer Jubiläumsglocke hautnah mitzuerleben.



Der Seniorchef der Gießerei begrüßte alle Teilnehmer sehr herzlich. Da die Bronzemischung die vorgesehene Schmelztemperatur von 1100°C erreicht hatte, wurde die Gruppe nach der Ankunft unverzüglich in die Guss halle geführt. Zusammen mit der Todtnauer Glocke wurden insgesamt 17 Glocken gegossen, die für Rumänien, USA und Österreich bestimmt waren. Vor dem Glockenguss erfolgten Gebet und Segnung durch die orthodoxen und katholischen Geistlichen. Auch Pfarrer Löffler sprach ein Segensgebet über das flüssige Metall.

Alle Besucher verfolgten mit großer Spannung den Guss der einzelnen Glocken, der mit großem handwerklichem Können und enormem Kraftaufwand der Gießer erfolgte. Die Teilnehmer sahen begeistert und ergriffen zu, als die flüssige Bronze in die Gussform der Todtnauer Glocke gefüllt wurde. Als die Arbeit beendet war, sangen alle Anwesenden das Lied „Großer Gott, wir loben dich“.

Abschließend wurde die Delegation durch das angrenzende Glockenmuseum der Gießerei Grassmayr geführt und die Geschichte des Handwerks erläutert. Das traditionsreiche Unternehmen besteht seit 1599. Die heutigen Inhaber des Familienunternehmens betreiben die Gießerei mit viel Herzblut und Leidenschaft.

Zum Abschluss gab es im Garten der Gießerei den traditionellen „Guss-Schnapserl“ und ein Gruppenfoto mit der Gießerfamilie



Allerheiligen, Wieden

Ministrantenplan:

Sa. 26.04.25: Gruppe 2



St. Jakobus, Todtnauberg

Ministrantenplan:

Do. 01.05.25: Karlotta, Niklas

Sa. 03.05.25: Pauline, Johannes, Carina, Luca

Die Kapelle in Todtnauberg ist wieder geöffnet.

Tel. Pfarrer Löffler:
07673/889-201

Abgabetermin für die Kirchenseite

Bitte beachten – Änderung Abgabezeiten:

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 19 (11.05.-18.05.25) ist am Mittwoch, 30.04.25.

Angaben bitte schriftlich an Pfarrbüro Todtnau oder Pfarramt Schönau oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de senden.

Herausgeber: Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Ansprechpartner in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler

Tel. 07673 889201; auch 07673 267

E-Mail: helmut.loeffler@seobwi.de

Sprechzeiten: Fr. 17.30 -18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

Pfarrbüro Schönau, Tel.: 07673 267; Fax: 07673 931771

Pfarrsekretärin Monika Kiefer

E-Mail: pfarramt.schoenau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 10.00 - 12.00 Uhr; Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Donnerstagvormittag geschlossen

Pfarrbüro Todtnau, Tel.: 07671 224; Fax: 07671 705

Pfarrsekretärin Martina Kiefer

E-Mail: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de

Sprechzeiten: Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnauberg, Tel.: 07671 621

Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski

E-Mail: pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach

Tel.: 0172 7585352

E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde

Oberes Wiesental: Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de

Webmaster Michael Graf

E-Mail: webmaster@seobwi.de

Todtnauer Nachrichten



„Mittagstisch“

Schon im Kindergarten lernten wir diesen Satz: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu“. Diese Weisheit scheint irgendwie etwas verkümmert zu sein, wenn wir uns so in der Welt umschauen. Dabei erleichtert ein respektvolles Umgehen miteinander das Leben ungemein.

Ein Schiller-Zitat lautet: „Alles wiederholt sich im Leben, ewig jung ist nur die Phantasie, was sich nie und nirgends hat begeben, das allein veraltet nie!“

Wenn wir in die Geschichtsbücher schauen, dann lesen wir: Es hat alles schon einmal gegeben, und vieles wiederholt sich. Nur, dass die heutigen Konflikte gegenüber früheren gelinde ausgedrückt „explosiver“ sind. Das, was wir in unserem kleinen Umfeld trotzdem tun sollten, ist das Gemeinsame aktivie-

Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philipper 2, 9-11

Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie bisher. Bitte kontaktieren Sie uns, um Näheres zu erfahren!

Mittwoch, 30. April 2025
15.30 Uhr – Bibelstunde auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Alle sind herzlich willkommen!
Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld
Telefon: 07673 7760
E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com



Der Mittagstisch – gemeinsam im Alltäglichen das Wunderbare sehen

ren und zugleich das Unterscheidende wahren und respektieren. Den Himmel auf Erden gibt es nicht, das ist aber kein Grund, unseren Enkelkindern die Welt nicht positiv zu erklären. Das können wir aber nur, wenn wir selbst – trotz diverser Altersbeschwerden – eine positive Lebenseinstellung haben. Zeigen wir es auch dadurch, dass wir die uns noch möglichen Kontakte stärken und wir uns Vertrauen und Mitgefühl bewahren. Diese Woche bedanken wir uns ganz herzlich bei Familie Cascio vom Restaurant „La Piazetta“ (Eisdiele) in Todtnau für den ausgezeichneten mediterranen Mittagstisch, der für uns wie eine Traditionspflege ist, weil wir, die wir nicht mehr reisen können, etwas südländisches Flair vermittelt bekommen – mit allem damit verbundenen Frohsinn. Vielen lieben Dank, es war köstlich. So sagen wir all unseren Gastgebern, welch großen Einfluss sie auf unser Wohlbefinden haben.

Unser nächster Mittagstisch ist am

**Mittwoch, 30. April 2025
um 12.00 Uhr im Gasthaus „Hirschen“ in Brandenberg**

Anmeldungen: Inge Walleser (Tel. 9925118), Bärbel Stempel (Tel. 8933), Gertrud und Adelheid Kunz (Tel. 1479), Rudolf Steiert (Tel. 584) oder Sophia Bauer (Tel. 468).

Lieben Dank allen Fahrerinnen, auf die wir uns immer absolut verlassen können: Uta Haller, Ulrike Wunderle, Ingrid Lais und Christa Bernauer. Allen, die wegen Krankheit diesen Dienst momentan nicht verrichten können, recht gute Besserung – wir vermissen euch!

„Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen!“ (Pearl S. Buck, 1892 – 1973, amerikanische Schriftstellerin, Pulitzer-Preis 1932, Literaturnobelpreis 1938)

Senioren Muggenbrunn Nachmittag mit Kaffee & Kuchen

Der Ortschaftsrat Muggenbrunn lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein am kommenden **Sonnntag, den 27. April 2025 ab 14.30 Uhr**. Über ein zahlreiches Kommen würden wir uns freuen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1,

79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0,

Telefax (07671) 996-37, E-Mail: tn@todtnau.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Für den amtlichen Teil Bürgermeister

Oliver W. Fiedel o.V.i.A.

Für den redaktionellen Teil:

Verwaltungsfachwirtin Tanja Lorenz o.V.i.A.

Druck u. Anzeigenannahme:

Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mößner

E-Mail: todtnauer@uehlin.de

Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:

Ellen Haubrichs www.textkunst-haubrichs.de

Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden

07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr

Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)

Erscheinungsweise: wöchentlich am Freitag

Bezugspreis: 3,00 Euro monatlich

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Veröffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Für Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck überlassenen Beiträge und Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

n43

Netzwerk43
Kirche kraftvoll & zeitgemäß



Gottesdienst:
jeden Sonntag **10:00 UHR**
Eventhalle Todtnau

inklusive KINDERKIRCHE
für 3 Altersgruppen

aktuelles Thema:
in Gottes Gegenwart leben lernen

**HIS PRESENCE
MY PLACE**

Komm so wie du bist!

www.netzwerk43.de

Todtnauer Nachrichten

Präg/Herrenschwand

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Montag, den 28. April 2025 um 19.00 Uhr findet im Gemeindehaus in Präg, Gemeindesaal, eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt, zu der alle EinwohnerInnen eingeladen sind. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
2. Bauangelegenheiten
 - a. Bauantrag zur Errichtung eines Mobilfunkmastes auf dem Grundstück mit der Flst.Nr. 2452 in Herrenschwand
3. Bericht aus dem Gemeinderat der Stadt Todtnau

Schlechtnau

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Montag, den 28. April 2025 um 20.30 Uhr findet in der Ortsverwaltung Schlechtnau, Sitzungszimmer, eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt, zu der alle EinwohnerInnen eingeladen sind. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Informationen zu Gemeindeangelegenheiten
3. Bericht Städt. Kindergarten Schlechtnau
4. Beratung und Beschlussfassung über die Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Flst. Nr. 291
5. Verschiedenes

Todtnau, den 25. April 2025
Sven Behringer, Ortsvorsteher



Zu verschenken!

Metallbett mit Lattenrost und Matratze
1,40 m x 2,00 m
an Selbstabholer



Tel. 0174/9003531
in Todtnauberg

4. Beratung über die Priorisierung von Aktionen in Präg + Herrenschwand
5. Informationen:
 - a. Sachstand Haushalt
 - b. Pilotprojekt Motorradlärm – Kurzinfo
 - c. Ortspauschale
 - d. Sachstand Projekt Wanderwege
6. Verständnisfragen von Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Tagesordnungspunkten
7. Verschiedenes

Todtnau, den 25. April 2025
Martin Halm, Ortsvorsteher

Muggenbrunn

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Am Montag, den 28. April 2025 um 19.30 Uhr findet im Haus des Gastes, eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt, zu der alle EinwohnerInnen eingeladen sind. Zur Beratung kommen voraussichtlich folgende Punkte:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Sachstand Hohfelsstraße
3. Planung eines Arbeitstreffens „Windkraft“
4. Bauantrag (vorbehaltlich Eingang)
5. Verschiedenes

Todtnau, den 25. April 2025
Marion Isele, Ortsvorsteherin

Annahmezeiten der nächsten Ausgabe

Für die nächste Ausgabe TN 18, die am Freitag, den 2. Mai 2025 wie gewohnt erscheint, ergeben sich wegen des Feiertags am Donnerstag, 1. Mai 2025, Änderungen im Ablauf:

- Redaktionsschluss: Montag, den 28. April 2025 um 16.00 Uhr
- Anzeigenschluss: Montag, den 28. April 2025 um 16.00 Uhr (wie üblich)

Verspätet eingereichte Beiträge können nicht berücksichtigt werden.





WÄLDER infos

Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 30.04.2025 · 16 - 17:30 Uhr

Tourist Information Todtnau

1000 Jahre Todtnau

Stadtführung durch Todtnau

Mit unserem Stadtführer begibst du dich auf die spannende Reise durch die Geschichte der Stadt. Erfahre interessante Einzelheiten über den Ort und den Silberbergbau.

Donnerstag, 01.05.2025 · ab 11 Uhr

Kurhaus Todtnauberg

1000 Jahre Todtnau

Hock unterm Kurhaus

Im Festzelt erlebst du Schwarzwälder Geselligkeit und tolle Stimmung mit Musik. Für hungrige 1. Mai-Wanderer gibt es leckeres vom Grill, Kaffee und Kuchen und einen großen Bierbrunnen.

Donnerstag, 01.05.2025 · ab 11 Uhr

Rathausgarten Todtnau

1000 Jahre Todtnau

Volkswandertag wie amig

Dich erwartet eine 12 km lange Wanderstrecke mit atemberaubenden Ausblicken, Verpflegungsständen entlang der Strecke und die Prämierung der größten Wandergruppe. Ab 11 Uhr gibt es tolle Live-Musik am Rathausgarten und ein Bierbrunnen und leckere Spezialitäten aus der Region verwöhnen dich, egal ob mit oder ohne Wanderschuhe.

Donnerstag, 01.05.2025 · 12:30 - 15 Uhr

Konzertpavillon am Rathausplatz Todtnau

Blasmusikkonzert zum 1. Mai

Der Musikverein Geschwend verzaubert dich mit zünftiger Blasmusik. Vom klassischen Marsch über Polka bis hin zu modernen Medleys, lassen die Musikerinnen und Musiker keine Wünsche offen.

Freitag, 02.05.2025 · 8:45 - 16 Uhr

Tourist Information Todtnau

Raus mit Klaus - Genießertour: Schwarzwälder Spezialitäten

Das lässt dein Herz für unsere Region garantieren höher schlagen, denn diese geführte Wanderung enthält die geballte Ladung Schwarzwald: Wandern durch unsere herrliche Landschaft, Führung durch eine Brennerei, Schnapsprobe mit Speck & Bauernbrot und zur Krönung eine Kirschtortenvorführung mit anschließender Schwarzwälder Kirschtorte und einer Tasse Kaffee. Kostenpflichtig. Online-Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 04.05.2025 · 11 - 17 Uhr

Kurhaus Todtnauberg

10. Schwarzwälder Kirschtortenfestival

Erlebe wie die beste Schwarzwälder Kirschtorte kreiert und gekürt wird. An diesem Wettbewerb nehmen Profis und Hobbykonditoren teil und die Torten werden von einer Jury nach Optik, Handwerk und Geschmack bewertet. Tickets vorab erforderlich.

Herzlichen Glückwunsch!

Hotel-Gasthaus Hirschen Brandenberg
Familie Spürigin
Erneute Auszeichnung
Qualitätsgastgeber
Wanderbares Deutschland

Schwarzwälder
KIRSCHTORTE
FESTIVAL

Sonntag, 04. Mai

Tickets erhältlich unter:
hochschwarzwald.de

Alle
Veranstaltungen
in der Region →

Weitere Infos: hochschwarzwald.de/veranstaltungen

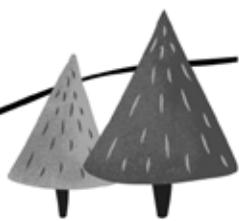
Service-Center
Tel.: 07652/1206-0
info@hochschwarzwald.de
hochschwarzwald.de

Service für Gastgeber
Tel.: 07652/1206-12
gastgeber@hochschwarzwald.de
hochschwarzwald.de/gastgeberlounge



WÄLDER *infos*

Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH



REGELMÄSSIGES

Samstag, 14 - 17 Uhr

Sonntag, 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Kreuzmattstr. 4, Todtnau-Todtnauberg

Glaskugel blasen beim Glasbläser

Blase deine eigene Glaskugel unter professioneller Anleitung.

Montag, 17 - 18 Uhr

Fridolin-Wölker-Str. 1, Todtnau

Büchertauschbörse

Unkompliziert und unbürokratisch: Ihr bringt ein Buch und nehmt dafür eins mit oder ihr leihst einfach ein Buch aus. Eine kleine Auswahl von Büchern ist auch in der Tourist-Information im Haus des Gastes zu Öffnungszeiten zu finden.

Mittwoch und Sonntag · 14 - 17 Uhr

Spitalstr. 1b, Todtnau

Bürstenmuseum mit Dauerwellenausstellung

Von der Manufaktur zur Industrie – Lorenz Wunderle erzählt die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie und die Entwicklung von der Manufaktur zur Industrie von 1770 bis heute. Und nach dem Besuch des Bürstenmuseums noch etwas über einen berühmten Todtnauer erfahren? Zu Ehren von Karl Ludwig Nessler, Erfinder der Dauerwelle, gibt es eine separate Ausstellung. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Anfragen bitte unter: info@kulturhaus-todtnau.de

Täglich · 8 - 18 Uhr

Talstr. 13, Todtnau-Afsterweg

Bürstenverkauf der Firma Wald-Kraft

Informationen zu den Bürsten unter www.wald-kraft.com



Hochschwarzwald Gastgeber-Akademie

"Künstliche Intelligenz" am 20. Mai um 11 Uhr
"Nachhaltigkeit" am 22. Mai um 16 Uhr

ANMELDUNG & INFOS ÜBER DEN QR-CODE
hochschwarzwald.de/Gastgeberlounge

Samstag, 7 - 12 Uhr

Marktplatz, Todtnau

Wochenmarkt

Hier findest du frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Käse, Brot, Eier und Nudeln, leckere Spezialitäten sowie Blumen direkt vom Erzeuger & einheimischen Einzelhändlern.

Täglich · 8 – 19 Uhr

Kurhausstr. 11, Todtnau-Todtnauberg

Bergladen Todtnauberg

Die Vorratskammer im Bergladen mit Selbstbedienungskasse und vielen Köstlichkeiten aus der Region ist täglich geöffnet.

Kartenvorverkauf, Geschenke, Treffpunkt Todtnau

Gutscheine, Informationen zur Ferienregion

Hochschwarzwald

In unseren Tourist-Informationen erhältst Du neben zahlreichen Informationen zur Ferienregion auch Reservix-Karten, die beliebten Treffpunkt Todtnau Gutscheine und Flixbus-Fahrscheine. **Karten für das Kirschtortenfestival in Todtnauberg** sind ab sofort erhältlich.



Schwarzwälder Kirschtortenfestival

4. Mai 2025 - Todtnauberg

Zur Regelung des Straßenverkehrs anlässlich des Kirschtortenfestivals wird die Kurhausstraße zwischen den Anwesen Nr. 18 und 23 am 04.05.2025 komplett für den Durchgangsverkehr gesperrt!



TOURIST-INFO Bergwelt Todtnau

an der BLACKFORESTLINE · Außer Ort 38 · 79674 Todtnau

Mo-So: 10 - 16 Uhr

im Haus des Gastes · Meinrad-Thoma Str. 21 · 79674 Todtnau

Mo, Mi, Do, Fr: 9 - 14 Uhr

Stadt Todtnau**Landkreis Lörrach**

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „XXL-Landtag verhindern!“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes – Aufblähung des Landtags durch Reduktion der Wahlkreise und Direktmandate von 70 auf 38 vermeiden“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehr „XXL-Landtag verhindern!“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes – Aufblähung des Landtags durch Reduktion der Wahlkreise und Direktmandate von 70 auf 38 vermeiden“ durchgeführt, weil es von mindestens 10.000 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern zulässigerweise beantragt wurde. Der Gesetzentwurf, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, wurde von den Initiatoren des Volksbegehrens erstellt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, dem 5. Mai 2025** beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also **bis Dienstag, dem 4. November 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts spätestens bis Dienstag, dem 4. November 2025 der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten

Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate von **Montag, dem 5. Mai 2025** und endet am **Montag, dem 4. August 2025**.

Die Eintragungsliste für die Stadt Todtnau wird in der Zeit vom 5. Mai 2025 bis 4. August 2025 im Bürgerservice, Rathausplatz 1, 79674 Todtnau zu folgenden Öffnungszeiten: Montag von 8.30 – 12.30 Uhr, Dienstag von 8.30 – 12.30 Uhr, Mittwoch von 13.30 – 17.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 – 12.30 Uhr und von 13.30 – 16.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.

Der Zugang ist rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung mindestens 16 Jahre alt sind,
– die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
– seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
– nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehr unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

**Gesetzentwurf zum Volksbegehr „XXL-Landtag verhindern!“
Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes – Aufblähung des Landtags durch Reduktion der Wahlkreise und Direktmandate von 70 auf 38 vermeiden**

A. Zielsetzung

Dieser Gesetzentwurf führt eine effektive Begrenzung der Landtagsgröße ein, um die Kosten des Landesparlaments für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler in Grenzen zu halten. Indem die Anzahl der Wahlkreise und damit gleichzeitig die Anzahl der Direktmandate erheblich verringert wird, wird die Möglichkeit reduziert, dass eine Partei Überhangmandate erringt, die dann zu Ausgleichsmandalaten für die anderen Parteien führen, denen der Einzug in den Landtag gelingt. Damit wird eine Aufblähung des Landtags in hohem Maße unwahrscheinlich und der Landtag verbleibt mit allenfalls geringfügigen Abweichungen bei seiner Sollgröße von 120 Abgeordneten.

Todtnauer Nachrichten

B. Wesentlicher Inhalt

Die Gesetzesänderung hat zwei wesentliche Merkmale. Statt der bisher 70 Wahlkreise für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg wird der Zuschnitt der 38 baden-württembergischen Wahlkreise für die Wahl zum Deutschen Bundestag für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg verwendet. Statt bisher 70 Direktmandate werden so nur noch 38 Direktmandate vergeben, 82 Mandate werden über die von den Parteien zu bestimmenden Landeslisten nach der Maßgabe des Zweitstimmenergebnisses verteilt. Das führt im Vergleich zum Ist-Zustand zu einer erheblichen Reduzierung des Risikos, dass eine Partei wesentlich mehr Direktmandate erringen kann, als ihr nach dem Zweitstimmenergebnis zuständen und somit diese Überhangmandate bei allen weiteren Parteien, denen der Einzug in den Landtag von Baden-Württemberg gelingt, mit Ausgleichsmandaten

ausgeglichen werden müssen, um den Wählerwillen nach dem Zweitstimmenergebnis in der Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg adäquat zu repräsentieren.

C. Alternativen

Beibehaltung der jetzigen Regelung.

D. Kosten für die öffentlichen Haushalte

Die vorgesehenen Änderungen im Landtagswahlrecht zielen auf eine Beschränkung von Kosten ab. Die Höhe der potenziellen Einsparung kann nicht bestimmt werden, da niemand das Wahlverhalten der Bürgerschaft in der Zukunft kennt. Neben den Kosten für die administrative Umsetzung der Gesetzesänderung entstehen keine weiteren über das Maß des Jetzt-Zustands hinausgehenden Kosten.

E . Kosten für Private

Keine.

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
2. In § 5 Absatz 1 Satz 1 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.
3. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Nr.	Name	Gebiet
1	Stuttgart I	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2	Stuttgart II	Vom Stadtkreis Stuttgart die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3	Böblingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4	Esslingen	Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, König, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)
5	Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch Vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaitdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen
6	Göppingen	Landkreis Göppingen
7	Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8	Ludwigsburg	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach Vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz

Todtnauer Nachrichten

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

9	Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Cleeborn, Flein, Göglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhausen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld Vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemmingen, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
10	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchardt, Langenbrettach, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenau, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Unteresheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
11	Schwäbisch Hall – Hohenlohe	Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall
12	Backnang – Schwäbisch Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Gögglingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Mögglingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
13	Aalen – Heidenheim	Landkreis Heidenheim Vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmannsfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört
14	Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
15	Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfinztal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen
16	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt
17	Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenbach, Schriesheim, Weinheim
18	Mannheim	Stadtkreis Mannheim
19	Odenwald – Tauber	Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis
20	Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Efzenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbischofsheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesenbach, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen



Todtnauer Nachrichten

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

21	Bruchsal – Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
22	Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Enzkreis
23	Calw	Landkreis Calw
24	Freiburg	Landkreis Freudenstadt Stadtkreis Freiburg im Breisgau Vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
25	Lörrach – Müllheim	Landkreis Lörrach Vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Augen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
26	Emmendingen – Lahr	Landkreis Emmendingen Vom Ortenaukreis die Gemeinden Ettenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
27	Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweier, Bad Peterstal-Griesbach, Bergaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
28	Rottweil – Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
29	Schwarzwald- Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis Vom Ortenaukreis
30	Konstanz	die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
31	Waldshut	Landkreis Konstanz Landkreis Waldshut Vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitnau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
32	Reutlingen	Landkreis Reutlingen
33	Tübingen	Landkreis Tübingen Vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
34	Ulm	Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
35	Biberach	Landkreis Biberach Vom Landkreis Ravensburg
36	Bodensee	die Gemeinden Aichtetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kißlegg Bodenseekreis Vom Landkreis Sigmaringen
37	Ravensburg	die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baindt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende



Todtnauer Nachrichten

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

38 Zollernalb – Sigmaringen

Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt
Vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung:

A. Allgemeiner Teil

Die Anzahl der Wahlkreise bestimmt die Höchstzahl der direkt zu wählenden Abgeordneten. Sie ist damit wesentlicher Faktor für die Maximalgröße des Landtags von Baden-Württemberg. Sie fungiert daher gleichsam als natürliche Bremse für die Anzahl der auszugleichenden Überhangmandate. Die Anzahl der direkt zu wählenden Abgeordneten kann durch den zusätzlich hinzugekommenen Faktor des Stimmensplittings durch die Einführung der Zweitstimme bei der Wahlrechtsreform vom 6. April 2022 zu einer erheblichen Aufblähung des Parlaments führen. Eine Reduktion der Anzahl der Wahlkreise für die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg minimiert diese Gefahr in erheblichem Maße und stellt gleichzeitig die Arbeitsfähigkeit des Parlaments durch die unveränderte und bewährte Bewahrung der Sollgröße von 120 Abgeordneten sicher. Die Reduktion des Risikos einer Aufblähung gewährleistet damit, die entstehenden Kosten für die öffentlichen Haushalte in einem Rahmen zu halten, der nicht unkalkulierbar durch das Wahlverhalten der Bevölkerung nach oben getrieben werden kann. Zudem würde die Arbeitsfähigkeit des Parlaments unter einer zu hohen Anzahl an Abgeordneten vielfältig leiden, beispielhaft sei der hohe Aufwand für zusätzlich benötigte oder umzustrukturierende Räumlichkeiten – etwa des Plenarsaals – sowie die Erstausstattung zusätzlicher Mandatsträger mit den für die Mandatsarbeit notwendigen Arbeitsmitteln erwähnt. Die Reduktion der Anzahl der Wahlkreise und damit der erringbaren Direktmandate wirkt dem mit der bereits erfolgten Umstellung auf ein Zweitstimmenwahlrecht hinzugekommenen Faktor des Stimmensplittings als potenziellem Treiber der Parlamentsgrö-

ße entgegen, entlastet die öffentlichen Haushalte und stellt die Arbeitsfähigkeit des Parlaments sicher.

Die Sollgröße des Landtags von Baden-Württemberg bleibt durch den Gesetzentwurf unberührt weiterhin bei 120 Abgeordneten, kann diese aber nicht mehr in erheblichem Maße übersteigen.

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1 - Änderung des Landtagswahlgesetzes

Zu Nummer 1

Die Anzahl der erringbaren Direktmandate korreliert dann positiv mit der Parlamentsgröße, wenn die stärkste Partei sehr viele Direktmandate erringt, gleichzeitig aber ein Zweitstimmenergebnis erreicht, das zu weniger Mandaten führen würde als die Anzahl der gewonnenen Direktmandate. Die Differenz zwischen dem Zweitstimmenergebnis entsprechenden Anzahl an errungenen Mandaten und der über diese Zahl hinausgehenden, direkt von dieser Partei gewonnenen Mandate nennt man Überhangmandate. Diese müssen mit sogenannten Ausgleichsmandaten so lange bei den anderen Parteien, die den Einzug in den Landtag geschafft haben, aufgefüllt werden, bis die Mandatsverteilung dem Zweitstimmenergebnis entspricht. Wird die Anzahl an Direktmandaten verringert, führt das automatisch auch zu einer Verringerung des Risikos einer Vergrößerung des Parlaments. Dies ist das Ziel des Gesetzentwurfs. Legt man die Ergebnisse der letzten Wahl zugrunde, die in einem Zweitstimmenwahlrecht in Baden-Württemberg durchgeführt wurde – die Bundestagswahl am 26. September 2021 – und errechnet die Größe des Landtags anhand des Wahlverhaltens der Bevölkerung bei dieser Wahl und der Direktmandatsanzahl 70, ergibt sich daraus eine Parlamentsgröße von ca. 214 Abgeordneten bei einer Sollgröße des Landtags von 120. Legt man die Direktmandatsanzahl 38 zugrunde, ergibt sich aus dem Wahlverhalten der Bevölkerung am 26. September 2021 eine Parlamentsgröße von

ca. 120, was der Sollgröße entspricht. Die Änderung der Anzahl der Direktmandate auf 38 wird dadurch erreicht, dass der Zuschnitt der Wahlkreise durch die Übernahme der Struktur der 38 baden-württembergischen Bundestagswahlkreise vorgenommen wird, für die je ein Bewerber direkt in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt wird. Nummer 1 regelt dabei die Anzahl der direkt zu wählenden Abgeordneten, Nummer 2 die Anzahl der Wahlkreise.

Zu Nummer 2

Die angestrebte Reduktion des Risikos einer Parlamentsaufblähung benötigt zwei Änderungen im Landtagswahlgesetz, da für die Reduktion der zu vergebenden Direktmandate auch die Reduktion der Wahlkreise vorgenommen werden muss, um pro Wahlkreis ein Direktmandat zu gewährleisten. Die beiden zur Änderung des Landtagswahlrechts hin zu einem Zweitstimmenwahlrecht vom Landtag von Baden-Württemberg angehörten Sachverständigen haben die Reduktion der Wahlkreismandate empfohlen. Prof. Dr. Joachim Behnke konstatiert: „Ideal wäre eine Größe von ca. 40 Wahlkreismandaten.“

Der Gesetzentwurf berücksichtigt diese Empfehlung.

Zu Nummer 3

Der Gesetzentwurf stellt überdies sicher, dass eine komplizierte Entscheidungsfindung innerhalb der politischen Landschaft, wie ein potenzieller Wahlkreiszuschnitt aussehen müsste, nicht notwendig wird, indem bereits bestehende Wahlkreise verwendet werden, wenngleich für eine andere Wahl.

Die Reduktion der Wahlkreise auf 38 und die Übernahme der Zuschnitte der Bundestagswahlkreise führt mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit dazu, dass die Zuschnitte bereits den Erfordernissen des Wahlrechts genügen, was die Höchstabweichungen in der Anzahl der Wahlberechtigten betrifft.



Todtnauer Nachrichten

Zu Artikel 2 - Inkrafttreten

Bereits die kommende Landtagswahl wird im Zweistimmenwahlrecht erfolgen, weshalb die Reduktion der Wahlkreise auch bereits zur kommenden Wahl erfolgen sollte. Überdies müssen sich die Parteien für die Aufstellungen ihrer Kandidaten und Landeslisten vorbereiten können. Das Inkrafttreten sollte deshalb rasch erfolgen.“

Todtnau, den 25. April 2025

Sabrina Giorgetti,
Bürgermeister-Stellvertreterin



Montfort-Realschule Zell im Wiesental Biathlon an der MORZ

Im Rahmen eines Besuches aus der Zeller Partnerstadt Embrun veranstaltete die Montfort-Realschule eine länderübergreifende Biathlonstaffel. 25 Schülerinnen und Schüler des Collège les Écrins, die eine Sportwoche mit Langlauf in der Jugendherberge Todtnauberg verbrachten, besuchten ihre Partnerklassen im Wiesental. Von französischer Seite wurde die Gruppe von der Deutschlehrerin Sandrine Linosier, dem Sportlehrer Bruno Ancel, sowie dem Langlauftrainer Jean-Marcel Abazant begleitet. Auf deutscher Seite lag die Organisation bei Renate Metzler, der Zeller Konrektorin und Französischlehrkraft. Ihre beiden Französischklassen der Stufe 7 und 8 freuten sich sehr, die Gäste an der MORZ begrüßen zu dürfen, ihnen die Schule mit einer Rallye zu zeigen und zwei tolle Tage mit ihnen zu erleben.

Der erste Besuchstag stand ganz im Zeichen des Kennenlernens der Gesamtgruppe mit 55 Personen. Verschiedene kooperative Spielformen und gemeinsame Arbeitsaufträge luden dazu ein, sich miteinander zu den Themen *Sport* und *Aktivitäten in den Regionen Schwarzwald und Hautes Alpes* zu beschäftigen. Dazu

mussten die gemischten Gruppen sich auf Deutsch und Französisch, aber auch mit Händen und Füßen verstständigen, da einige der Gäste kein Deutsch in Embrun lernen.

Am nächsten Tag wurde es für alle Beteiligten sehr sportlich. Nach einer Aufwärmphase in der Sporthalle, bei der Sportlehrer der MORZ anleiteten, sowie die MORZ-Französischreferendarin Dorothee Dörffler mit im Einsatz war, führte Rektor Norbert Asal mit Tochter Maria in die Sportart Biathlon ein. Als aktive Biathletin fiel es Maria nicht schwer, den französischen und deutschen Schülerinnen und Schülern den Umgang mit den mitgebrachten Lasergewehren zu erklären. Im Anschluss an das Probetraining wurde eine ländergemischte Staffel in sieben Gruppen durchgeführt. Alle Beteiligten staunten nicht schlecht, wie schwer es doch ist, nach einer Laufrunde mit Übungen am Schießstand zu liegen und eine ruhige Hand zu wahren. Da kamen doch etliche kleine Strafrunden beim Laufen dazu.

Die französischen Gäste lernten an diesem Tag noch Zell durch eine kleine Stadtrallye besser kennen und wurden



MONTFORT-REALSCHULE ZELL I.W.

von Bürgermeister Peter Palme herzlich im Rathaus empfangen. Die jungen Lernenden waren doch sehr erstaunt, dass die Partnerschaft, die Jumelage, zwischen Embrun und Zell schon mehr als 40 Jahre andauert und versprachen, vom Zeller Stadtjubiläum zur 750-Jahr-Feier in Embrun zu erzählen und einzuladen.

Neben dem Besuch an der MORZ absolvierte die Langlaufgruppe aus Embrun verschiedene Trainingseinheiten und erkundete den Schwarzwald auch touristisch. Das Haus der Natur am Feldberg und das Bergwerk am Schauinsland standen ebenso auf dem Programm wie die Stadt Freiburg mit dem Vauban-Viertel. Der Besuch einer Glasbläserei und die Region um Triberg ermöglichen weitere Einblicke in die Kultur und die Natur im südlichen Schwarzwald und umrahmten das sportliche Trainingsprogramm der Gäste aus Embrun. Die MORZ-Französischklassen freuen sich, die entstandenen Freundschaften über alle Kanäle weiter zu pflegen und beim Gegenbesuch Anfang Juni in Embrun zu vertiefen.



RECYCLING in Todtnau

Mai 2025

- 03.05. Grünabfallannahme Todtnauberg
- 06.05. Schadstoffe Todtnau und Todtnauberg
- 10.05. Altmetall Bringsammlung Gesamtstadt
- 10.05. Altpapier Bringsammlung Gesamtstadt
- 19.05. Gelber Sack
- 31.05. Grünabfallannahme Todtnau

Einzelankündigung erfolgt jeweils rechtzeitig, zusätzlich ständige Entsorgungsmöglichkeiten vor Ort.

Zusätzlich ständige Entsorgungsmöglichkeiten vor Ort

- Glascontainer

- Dauernde Wertstoffannahme: Recyclinghof in Schönau (Schönenbuchen 4 bis 6) Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr



Bekanntmachung

Abgabemöglichkeit für Grünschnitt

Nächste Grünschnitt-Annahme

in Todtnau:

**Samstag, 26. April 2025
von 10.00 – 12.00 Uhr**

Wo? Parkplatz Feldbergstraße, vor Zufahrt zum städt. Bauhof.

in Todtnauberg:

**Samstag, 3. Mai 2025
von 10.00 – 12.00 Uhr**

Wo? Parkplatz Scheuermatt

Was? Baum-, Hecken- und Strauchschnitt sowie Wurzelstücke bis zu einem Durchmesser von 15 cm, Rasenschnitt, Herbstlaub sowie Abraum von Beeten und Balkonkästen.

Wie? Zum Bündeln darf nur leicht verrottbare Schnur verwendet werden. Wird Material in Säcken, Kartons o. ä. angeliefert, müssen die leeren Behältnisse wieder mitgenommen werden.

Wichtig: Das Material muss frei von Verunreinigungen sein.

Mengenbegrenzung: Es werden nur haushaltsübliche Mengen bis zu 2 cbm entgegengenommen.

Weitere ständige Grünabfallannahme:

Grünschnittplatz in Schönau-Brand (Nähe Straßenmeisterei). Grünschnitt wird dort **mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr und samstags von 9.00 - 13.00 Uhr** angenommen.

Bürgermeisteramt Todtnau

Sammlung von Schadstoffen

Die erste der beiden diesjährigen Sammlungen von Schadstoffen wird in unserer Stadt am

Dienstag, 6. Mai 2025

wie folgt durchgeführt:

- in **Todtnauberg**, Sammelstelle Parkplatz b. Scheuermattlift

Annahme von 10.00 – 13.00 Uhr

- in **Todtnau**, Sammelstelle Parkplatz Franz-Josef-Faller-Straße (neben Haus des Gastes)

Annahme von 14.00 – 17.00 Uhr

Es werden nur haushaltsübliche, nicht nachweispflichtige Mengen angenommen. Aus Sicherheitsgründen (z. B. spielende Kinder) müssen die Schadstoffe dem Sammelpersonal direkt übergeben werden. Verstöße (z. B. Abstellen der Schadstoffe außerhalb der Annahmezeiten) werden bei der Polizei angezeigt.

Zur Schadstoffsammlung gehören u.a. Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Produkte wie z. B. Farb- und Lackreste oder Klebstoffe, quecksilberhaltige Produkte wie z. B. Energiesparlampen oder Thermometer, Holzschutz- und Holzbehandlungsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, ölhaltige Abfälle. Bitte informieren Sie sich vorab unter

www.abfallwirtschaft-loerrach-landkreis.de/schadstoffe/annahmebedingungen über die geltenden Annahmebedingungen. Mehr Informationen darüber, was sonst noch alles zur Schadstoffsammlung gehört, gibt es online unter www.abfallwirtschaft-loerrach-landkreis.de, in der Abfall-App oder beim Service Center der Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 07621/410-1999.

Die Schadstoffe werden kostenlos angenommen. Sie müssen in fest verschlossenen (auslaufsicheren) Gefäßen/Gebinden angeliefert werden.

Mengen: Die Gesamtmenge der abgegebenen Schadstoffe darf 100 kg und maximal 15 Einzelgebinde (Stücke) nicht überschreiten.

Achtung: Schütten Sie auf keinen Fall mehrere Schadstoffe zusammen! Dabei können gefährliche und zum Teil explosive Mischungen entstehen.

Machen Sie bitte von der gebotenen Entsorgungsmöglichkeit wieder regen Gebrauch. Sie leisten damit einen persönlichen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt!

Todtnau, den 25. April 2025
Bürgermeisteramt

Todtnauer Nachrichten



FDP Ortsverband Wiesental

Außerordentliche Mitgliederversammlung nach der Wahl

Der FDP Ortsverband Wiesental hat sich nach der für die FDP enttäuschenden Bundestagswahl zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammengefunden. Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder und konnte mit großer Freude zwei Neumitglieder aus der freien Wirtschaft und Gastronomie in der liberalen Runde herzlich willkommen heißen. Beide haben direkt an der folgenden lebhaften und produktiven Diskussion teilgenommen, bei der beschlossen wurde, dass der Ortsverein auch in diesem Jahr wieder fachliche Events mit qualifizierten Referenten den Bürgern bieten möchte.

Große Freude machte der Besuch des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Dr. Christoph Hoffmann. Er berichtete über seine Arbeit und den schwierigen Stand der FDP in der Koalition in Berlin. Im Anschluss bedankte sich der Ortsverein für seinen unermüdlichen Einsatz für das Wiesental mit einem Geschenkkorb und großem Applaus.



Der Vorsitzende Dr. Zahoransky ehrt das ehemalige Bundestagsmitglied Dr. Hoffmann mit einem Präsentkorb, rechts die Stellv. Vorsitzende Anna Lais



Die Vorstandsschaft des FDP Ortsverbands Wiesental mit Neumitgliedern und Dr. Hoffmann

Todtnauer Nachrichten

DRK Ortsverein Todtnau Blutspende-Vereinsmeisterschaft

Kürzlich fand die Gewinnübergabe der Blutspende-Vereinsmeisterschaft vom 28. März 2025 statt. Zusammen mit dem ersten Vorsitzenden, Dominik Kaiser, überreichte der zweite Vorsitzende, Wolfgang Geis, den Gewinnern eine Urkunde und einen Pokal. Als Dankeschön für die Teilnahme erhielt jeder Gewinner noch einen Umschlag mit einem Gutschein.

Der erste Platz ging an die Freiwillige Feuerwehr Abt Aftersteg. Den zweiten Platz erreichte die Freiwillige Feuerwehr Abt. Stadt Todtnau und den dritten Platz die Stadtmusik Todtnau. Für diese Meisterschaft hatten sich neun Vereine angemeldet. Es war ein überaus erfolgreicher Termin.

Insgesamt konnten am Blutspendetetermin 148 Spendenwillige begrüßt werden. Leider durften sechs Personen aus medizinischen Gründen nicht spenden. Sehr erfreut waren der Ortsverein und das Blutspendeteam über 14 Erstspender. Insgesamt konnten 142 Blutkonserven an die Blutspendezentrale abgegeben werden.

Das Küchenteam gab sich wieder viel Mühe und verwöhnte die Blutspender mit einem leckeren Essen. Jeder Blutspender erhielt Gulasch mit Spätzle und als Nachtisch „Birne Helene“.

Der nächste Termin ist für den 15. August 2025 geplant.



Schwarzwaldberein

Am **Sonntag, 27. April 2025**, möchte der Schwarzwaldberein Todtnau alle Wanderfreunde und Gäste zu einer aussichtsreichen Wanderung zwischen Glottertal und Suggental einladen. Die Wanderer treffen sich dazu **um 9.30 Uhr** am Parkplatz hinter dem Haus des Gastes in Todtnau. In Fahrgemeinschaften fahren wir zum Bahnhof in Denzlingen, unserem Ausgangspunkt. Aufwärts geht es dann zum Mauracher Berg und weiter zur Kirchenruine Sankt Severin. Vermutlich befand sich hier schon vor über 1000

Schwarzwaldberein Ortsverein Todtnau e. V. Am Sonntag aussichtsreiche Wanderung zwischen Glottertal und Suggental

Jahren das erste Gotteshaus Denzlingens. Vorbei am Landgasthaus Mauracher Hof geht es nach Buchholz. Große Erdbeerplantagen am Wegesrand begleiten uns auf dem Querweg Schwarzwald – Kaiserstuhl – Rhein. Nach Überqueren der Elz geht es Richtung Suggenbad aufwärts zum Wissereck, dem höchsten Punkt der Wanderung (402m). Von hier aus genießt man traumhafte Ausblicke auf die Dörfer, die Rheinebene, den Kaiserstuhl und die Vogesen. Vom Wissereck aus führt der Rückweg zwischen Waldrand und Reb-

anlagen in Serpentinen hinunter zurück zum Ausgangspunkt.

Die Strecke ist 12,3 km lang bei einer reinen Gehzeit von 4 Stunden und 249 Hm. Wetterangepasste Kleidung, trittfestes Schuhwerk und Rucksackverpflegung werden empfohlen. Eine Einkehr ist eingeplant, Wanderführer ist Albert Wehrle. **Anmeldung ist bis heute, Freitagabend des 25. April 2025, erforderlich!** Anmeldungen bei: Erika Melch, Tel. 07671/8992 oder E-Mail wanderwart@schwarzwaldberein-todtnau.de

DRK Ortsverein Todtnau Nächste Altkleidersammlung

Der DRK Ortsverein Todtnau plant im Mai eine Altkleidersammlung. Es werden tragbare Bekleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art gesammelt. Jedoch nicht gesammelt werden Konfektionsschnipsel und auch kein Papier. Als Termin vorgesehen ist **Samstag, 10. Mai 2025**.

Für diese Altkleidersammlung werden Altkleidersäcke zur Verfügung gestellt. Diese sind an folgenden Orten zur kostenlosen Mitnahme bereitgelegt: Rathaus Todtnau, Schmidt's-Markt, im Eingangsbereich „Haus des Gastes“ und bei den Mitgliedern des Ortsvereins.

Diese Säcke sind Eigentum des DRK Todtnau und dürfen nicht in den aufgestellten Altkleidercontainern entsorgt werden. Ebenso ist eine Zweckentfremdung der Altkleidersäcke untersagt.

Die Säcke sind **gut sichtbar bis spätestens 8.30 Uhr** an den Straßenrand zu legen. Es können auch handelsübliche Kunststoffäcke verwendet werden. Diese sind dann zu kennzeichnen. Kartons können leider nicht mitgenommen werden. Großmengen (5 bis 7 gefüllte Säcke) können auch außerhalb der Sammlung nach vorheriger Absprache bei Ihnen abgeholt werden. Kontakt: 1. Vorsitzender Dominik Kaiser, Tel. 01522-6175701 oder info@drk-todtnau.de

Todtnauer Nachrichten

Schwarzwaldbverein

Am Samstag, den 12. April 2025 machten sich eine kleine Gruppe auf, um am Wandermarathon in Lahr-Reichenbach teilzunehmen. Beim Start um 7.00 Uhr herrschten noch recht frische Temperaturen. Vorbei an blühenden Obstbäumen verlief die Wanderung gemächlich Richtung Lahr und weiter nach Sulz, der ersten Verpflegungsstation. Leckerer Käse, Würstchen und frisch gebackenes Holzofenbrot von Bauern aus der Um-



Schwarzwaldbverein Ortsverein Todtnau e. V. Der Weg ist das Ziel – Wandermarathon in Lahr-Reichenbach

gebung wurden angeboten. Dann ging es aufwärts zum Langenhard – ein Hochplateau, das früher ein ehemaliger Standortübungsplatz war, der von deutschen und französischen Streitkräften genutzt wurde und heute mit seinen Wäldern und seltenen Arten einen besonderen Lebensraum bietet.

Dann ging es auf schmalen Pfaden abwärts zur Hammerschmiede in Lahr-Reichenbach. Hier stärkten wir uns mit einer

leckeren Gulasch- oder Gemüsesuppe, bevor die 2. Hälfte in Angriff genommen wurde. Die weitere Strecke verlief durch den Ort, stetig hinauf zur Burg Hohengeroldseck. Die Burgruine Hohengeroldseck ist das Wahrzeichen der Region und thront auf dem Seelbacher Schönberg. Inzwischen war es recht warm geworden, als wir auf schmalen Pfaden auf und ab, auf einem Teilstück des Kandelhöhenweges, weiter zur Burgruine Lützelhardt wanderten. Zwischendurch erreichten wir die nächste Verpflegungsstation mit vielen verschiedenen Kuchen und Kaffee. Von nun ging es fast nur noch abwärts nach Seelbach mit seinem wunderschönen Campingplatz. Nachdem wir Seelbach hinter uns gelassen hatten, wanderten wir auf den letzten Kilometern nach Lahr-Reichenbach. Die Beine waren inzwischen etwas müde geworden, aber es war ein tolles Gefühl, dass es auch dieses Jahr alle aus der kleinen Gruppe geschafft hatten. Strecke: 42,8 km, Gehzeit von 8:12 Std. und 1.300 Hm Aufstieg. Wir würden uns freuen über neue WandererInnen, die sich dieser Herausforderung stellen möchten. Im Mai findet unser nächstes Langstreckenhighlight statt. Da wandern wir vom Feldberg zum Herzogenhorn, dann zum Belchen und zurück zum Feldberg (52km und 2000 Hm).



Schwarzwaldbverein Ortsverein Todtnau e. V.

Wandern, feiern, genießen – Volkswandertag am 1. Mai „wie

Am 1. Mai 2025 ist es so weit! Der Schwarzwaldbverein Todtnau lädt euch anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stadt Todtnau recht herzlich zum Volkswandertag „wie amig“ ein!

Start der Wanderung ist **ab 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr** am Rathausgarten in Todtnau. Die Wanderstrecke ist ca. 12 km lang, verläuft rund um Todtnau, und es müssen 450 Höhenmeter überwunden werden. Für das leibliche Wohl wird entlang der Strecke mit verschiedenen Verpflegungsstationen gesorgt. Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder erfahrener Wanderer – alle Wanderbegeisterter sind willkommen! Und das Beste: Die größte Gruppe, die außergewöhnlichste Gruppe und die Gruppe mit dem längsten Anreiseweg wird am Ende des

Tages mit einem tollen Preis prämiert! Aber nicht nur Gruppen sind willkommen, auch Wanderer ohne Gruppe dürfen selbstverständlich teilnehmen. Die Prämierung der Gruppen findet um ca. 16.00 Uhr im Rathausgarten statt.

Anmeldungen werden bis 29. April 2025 entgegengenommen. Die Anmeldung ist unter folgendem Link möglich: <https://forms.office.com/e/PUhggIx1AH>

Das Startgeld beträgt 3,00 € pro Person. Kontakt: info@schwarzwaldbverein-todtnau.de

Ab 11.00 Uhr startet das Rahmenprogramm am Rathausplatz. Hier gibt es regionale Speziali-

täten vom Grill, leckeres Bier vom Fass, sowie Kaffee und Kuchen. Es sind alle, auch Einheimische und Gäste, die nicht an der Wanderung teilnehmen recht herzlich willkommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein Geschwend und die Partyband Schwarzwälder 3.



Todtnauer Nachrichten

Trachtengruppe Todtnauberg e.V.

Neue Vorstandsschaft an der Hauptversammlung gewählt

Am Dienstag, den 15. April 2025 fand die alljährliche Hauptversammlung der Trachtengruppe Todtnauberg im Kurhaus statt. Der bisherige Vorstand Reinhard Brender begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gönner und eröffnete die beschlussfähige Versammlung.

Schriftührerin Karola Mühl gab einen Rückblick auf die Auftritte und Ereignisse des vergangenen Jahres, an denen die 15 aktiven Tänzerinnen und Tänzer beteiligt waren. Kassiererin Natascha Schneider informierte ausführlich über die finanzielle Lage des Vereins. Jugendvertreterin und Kinder-/Jugendtanzleiterin Jessica Mühl berichtete über die Entwicklung der Nachwuchsgruppen: Die Kindergruppe zählt aktuell 15 Mädchen und Jungen, die Jugendgruppe umfasst 11 Tänzerinnen und Tänzer.

Besonders gelobt wurde das Engagement der Mitglieder durch Probeleiter Wunderle, der das gute Miteinander und die kontinuierliche Probenarbeit hervorhob. In diesem Jahr konnten vier Tänzerinnen und Tänzer für ihre regelmäßige Teilnahme an den Proben ausgezeichnet werden.

Neuwahlen der Vorstandsschaft

Da der bisherige Vorsitzende Reinhard Brender und Kassiererin Natascha Schneider nicht mehr zur Wahl standen, wurde eine neue Vorstandsschaft gewählt. Die Vereinsführung setzt sich nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende: Sandra Rathfelder, 2. Vorsitzende: Daniela Hablitzel, Kassiererin: Saskia Rees, Schriftührerin: Karola Mühl, Beisitzer: Benno Wunderle und Julian Kaiser, Kas-

senprüfer: Ilka Kaiser und Wolfgang Bock, Probeleiter: Christine Rees und Heribert Wunderle

Mit dieser neuen Vorstandsschaft blickt die Trachtengruppe Todtnauberg zuverlässig in die Zukunft und freut sich auf kommende Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten.

Für das kommende Vereinsjahr sind folgende Termine geplant:

- Montag, 23. Juni 2025 Johannisseuer
- Freitag, 18. Juli 2025 Schwarzwälder Handwerkskunst zum Anfassen
- Freitag, 8. August 2025 Brunne-Putzer-Hock



v.l.n.r.: Karola Mühl, Daniela Hablitzel, Sandra Rathfelder, Jessica Mühl, Saskia Rees, Julia Kaiser, Benno Wunderle

Dilldappen Brandenberg e. V. 57. Generalversammlung

Wir erinnern an unsere 57. Generalversammlung, die am Mittwoch, den 30. April 2025 um 20.00 Uhr in der Lawine in Fahl stattfindet.



Todtnauer Nachrichten

Stadtmusik Todtnau

Generalversammlung – Rückblick, Ehrungen und Neuwahlen

Am 12. April 2025 fand im Gasthaus „Lamm“ in Schlechtnau die ordentliche Generalversammlung der Stadtmusik Todtnau für das Vereinsjahr 2024 statt. Das Vorstandsteam mit Christoph Steiert und Horst Oberhofer eröffnete die Versammlung und begrüßte neben den aktiven Musikerinnen und Musikern auch Ehrenmitglieder sowie Vertreter der Feuerwehr und des Fördervereins. Im Tätigkeitsbericht wurde ein musikalisch aktives Jahr mit 25 Auftritten und 42 Proben reflektiert. Seit Juni des vergangenen Jahres steht die Stadtmusik Todtnau unter der Leitung von Dirigent Igor Guitbout. Dieser zeigte sich sehr zufrieden mit dem vergangenen Jahr und betonte insbesondere das gelungene Jahreskonzert unter dem Motto „Europareisen“. Für 2025 kündigte er als Höhepunkt die Uraufführung des

Werks Die Bürstenmacher von Todtnau von Markus Götz an – ein Beitrag zum 1000-jährigen Stadtjubiläum.

Im Rahmen der Versammlung wurden Igor Guitbout, Tobias Oberhofer sowie Noah Simen als neue Mitglieder aufgenommen. Bei den Wahlen wurde mit Horst Oberhofer und Norman Steiger (beide für zwei Jahre) sowie Valentin Bernauer (für ein Jahr) ein neues Vorstandsteam gewählt. Rebekka Dietsche übernimmt künftig das Amt der Schriftführerin, während Ina Steiger weiterhin als Kassiererin tätig bleibt. Als neue Jugendvertreter wurden Hanni Wießner und Jakob Wissler gewählt. Die bisherigen Beisitzer Jannik Bode und Jürgen Steiger wurden wiedergewählt.

Ein besonderer Moment war die Ehrung langjähriger Mitglieder: Konstantin Bernauer (im Foto rechts) wurde für

10 Jahre, Mathias Großmann (im Foto links) für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Letzterer wurde zudem einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Für ihre besonders häufige Anwesenheit im vergangenen Jahr wurden Christoph Steiert, Jonas Oberhofer und Silvia Steiger geehrt.



Trachtenkapelle Todtnauberg e. V.

Oster-Doppelkonzert – Musikverein Tegernau zu Gast

Am zurückliegenden Ostersonntag veranstaltete die Trachtenkapelle Todtnauberg e.V. ihr traditionelles Osterkonzert. In diesem Jahr reiste der Musikverein Tegernau e.V. zum gemeinsamen Doppelkonzert an. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre im österreichisch dekorierten Kursaal.

Den ersten Konzerteil gestaltete der Musikverein Tegernau unter der Leitung von Thomas Schmid. Mit eindrucksvoller Klangvielfalt präsentierten die Musikerinnen und Musiker Werke wie „Lexicon of the Gods“, den „Jazz Waltz No. 1“, das moderne „Medley Coldplay in Symphony“ sowie das stimmungsvolle „Pot-

pourri 80er KULTtour2“. Besonders die zahlreichen Solopassagen verliehen dem Programm eine ganz besondere und abwechslungsreiche Note. Das Publikum zeigte sich begeistert und würdigte die Darbietungen mit langanhaltendem Applaus.

Als Dankeschön überreichte Sebastian Thoma, Vorstand der Trachtenkapelle Todtnauberg, den Freunden aus Tegernau ein ganz besonderes Geschenk: den Jubiläumsmarsch „Auf ein Jahrhundert“, der eigens zum 100-jährigen Bestehen der Trachtenkapelle im Jahr 2022 komponiert wurde.

Dieses Stück bildete zugleich den Auftakt in den zweiten Konzerteil. Unter der Leitung von Matteo Abbate prä-

sentierte die Trachtenkapelle Todtnauberg im Anschluss ein buntes musikalisches Programm. Mit dem bayerischen Schmankerl „Fürn Voda“, dem Trompetensolo Trompetenparade – eindrucksvoll vorgetragen von Kim Keller, Benedikt Wunderle und Josua Brender – sowie mit einer Gesangspremiere von Saskia Rees mit dem Titel „Wunder gibt es immer wieder“ konnten die Musikerinnen und Musiker ihre Vielseitigkeit und Leidenschaft für die Musik zum Ausdruck bringen.

Der Abend klang bei geselligem Beisammensein an der Bar aus – ein gelungener Abschluss, der nicht nur musikalisch, sondern auch freundschaftlich in Erinnerung bleiben wird.



Todtnauer Nachrichten



Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Knifflige Osteraktion der Schülermitverwaltung (SMV)

In der Woche vor den Osterferien startete die SMV der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental eine spannende Schätzfrage-Aktion: „Wie viele Schokoladeneier befinden sich in diesem Gefäß?“

Diese Aufgabe hatte nicht nur einen genussvollen Hintergrund, sondern war auch eine praktische Übung im Schätzen – ein wichtiger Bestandteil des Matheunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 durften jeweils nur einen Schätzwert abgeben. Da das Gefäß weder angehoben noch berührt werden durfte, entwickelten viele kreative Strategien, um der tatsächlichen Anzahl der Schokoeier möglichst nahe zu kommen. An den beiden Schulstandorten Schönau (Klassen 5–7) und Todtnau (Klassen 8–10) wurden am Ende der Woche die Gewinnerinnen und Gewin-

ner ermittelt und in den Vollversammlungen, die den Start in die Osterferien einlauteten, bekanntgegeben. Als Preis gab es jeweils die Hälfte der Schokoladeneier – allerdings mussten diese mit der eigenen Klasse geteilt werden. Am Standort Schönau gewann Emily S. aus der Klasse 6.1 mit einem beeindruckenden Schätzwert von 399 Eiern. In Todtnau teilten sich Cengiz L. aus der Klasse 9.1 und Bella H. aus der Vorbereitungsklasse (VKL) den ersten Platz. Die tatsächliche Anzahl der Schokoladeneier betrug 398! Die Aktion sorgte für viel Freude und regte die Schülerinnen und Schüler dazu an, Mathematik auf kreative und genussvolle Weise zu erleben. Ein herzliches Dankeschön geht an die SMV für diese gelungene und knifflige Osteraktion!



Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental Gegen Rassismus: Gemeinsam für eine gerechtere Welt!

Die Klasse 9.1 der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental nahm in der vergangenen Woche an einem Projekttag des Netzwerks für Demokratie und Courage teil, der sich mit dem Thema Rassismus auseinandersetzte.

Ziel des Tages war es, das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für die Strukturen und Auswirkungen von Rassismus zu schärfen. Der Projekttag begann mit einem Gruppenspiel, um Vorurteile und Stereotypen zu reflektieren. Anschließend wurden die Konzepte Diskriminierung und Rassismus erarbeitet und ihre historische Entwicklung, insbesondere im Kontext des Kolonialismus, beleuchtet. Mithilfe von Filmausschnitten setzten sich die Mädchen

und Jungen mit den Erfahrungen von Menschen auseinander, die verschiedene Formen von Rassismus erfahren haben. Es wurde diskutiert, wie Rassismus auf verschiedenen Ebenen wirkt und wie er Menschen prägen kann. In einer Gesprächsrunde konnten die Schülerinnen und Schüler eigene Erfahrungen austauschen und Fragen klären. Zum Abschluss wurden in einem Handlungstraining gemeinsam Handlungsmöglichkeiten ausprobiert.

Der Projekttag soll die Lernenden dazu motivieren, sich aktiv für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen.



Skiclub Todtnau 1891 e. V. Saisonabschluss im „Spaßi“

Am vergangenen Sonntag fand der Saisonabschluss des Hallentrainings des Skiclubs Todtnau im beliebten Indoor-Spielplatz „Spaßi“ statt. 16 begeisterte Kinder und vier engagierte Betreuer trafen sich zu einem unvergesslichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und Teamgeist. Die Atmosphäre im Spaßi war von Anfang an fröhlich und ausgelassen. Die

Kinder konnten sich in den verschiedenen Spielbereichen austoben – von der Kletterwand über die Rutschen bis hin zu den Trampolin. Es war eine Freude zu sehen, wie die Kids mit viel Energie und Begeisterung die verschiedenen Attraktionen erkundeten. Ein herzliches Dankeschön an alle BetreuerInnen, die diesen tollen Nachmittag ermöglicht ha-



ben, und an die Kinder, die mit ihrer Begeisterung und ihrem Elan für eine unvergessliche Stimmung gesorgt haben. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Herbst, wenn es wieder mit dem Hallentraining losgeht. Bis dahin wünschen wir allen Mitgliedern des Skiclubs Todtnau eine erholsame Sommerzeit!



KLETTERN

Am 11. April 2025 trafen sich die Kletterfreunde Todtnau e.V. im Gasthaus Hirschen im Präg zur jährlichen Generalversammlung. Der erste Vorstand Trudpert Rees begrüßte die Anwesenden und gab einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neben den üblichen Vereinsaktivitäten wie das Klettern am Schwimmbadfelsen, am Klingelefelsen und die Pflege der Kletterrouten war vor allem der Alpin-Kletterkurs am Sustenpass in der Schweiz das Highlight des Jahres. Jugendwart Marcus Steiger gab einen lebhaften Bericht davon, begleitet von einem Foto-vortrag, welcher die vier Seilschaften im Gelände zeigte.



Kletterfreunde Todtnau e.V. Felspflege-Helfer dringend gesucht!

Neben den Kletter-Aktivitäten wurde das 40-jährige Vereinsbestehen mit einem ganztägigen Fest an der Vereinshütte gefeiert. Es konnten mehrere Gründungsmitglieder begrüßt werden, und der 2. Vorstand Valentin Bernauer unterhielt die Gäste musikalisch mit seinem Eckbank-Trio.

Weiter ging es mit der Entlastung der Vorstandschaft, diese war – wie auch die anschließende Wahl einiger Vorstandsmitglieder – einstimmig. Für weitere 2 Jahre wurden Valentin Bernauer als 2. Vorstand, Jana Mond als Schriftführerin, Fabio Gutman als Hüttenwart und Marcus Steiger als Ausbildungs- und Jugendwart bestätigt.

Neben den Highlights gab es aber auch Lowlights: die Pflege der Kletterfelsen, also das Entfernen von Moos und Dornengestrüpp, wird mühsam, da immer weniger Aktive zu den Pflege-Aktionen erschienen, so Rees. Dadurch bliebe die Arbeit an wenigen hängen, die es deswegen kaum noch schaffen würden, sämtliche Routen in kletterbarem Zustand zu erhalten. So verblieb Rees mit einem Appell an alle Kletterer, sich an den Pflege-Aktionen zu beteiligen, damit der Schwimmbad- und der Klingele-Fels weiterhin genutzt werden können. Wer sich über die Termine informieren will, kann sich unter info@kletterfreunde-todtnau.de beim Verein melden.



SCHWIMMEN



Förderverein Schwimmbad Todtnau e.V.

Arbeitseinsatz!

... am morgigen Samstag, den 26. April 2025 um 10.00 Uhr! Das Bad öffnet bald, es ist noch viel zu tun, wir freuen uns auf viele helfende Hände!



Am 5. April 2025 starteten wir Sportfreunde zu unserer diesjährigen Hochgebirgs-Skitour. In Realp (bei Andermatt) ließen wir die Fahrzeuge stehen und erreichten nach wenigen hundert Metern zu Fuß den Schnee. Mit den Skiern unter den Füßen ging es, bei strahlendem Sonnenschein und frühlinghaften Temperaturen, vier Stunden bergauf zur Albert-Heim-Hütte. Nach einem geselligen Hüttenabend mit guter Verpflegung starteten wir am Sonntagmorgen gegen 5.00 Uhr zum 3586m

Sportfreunde Geschwend e.V. Impressionen einer grandiosen Skitour

hohen Galenstock. Die Route führte uns zunächst 100 Höhenmeter bergab, bevor wir in der Dunkelheit den Aufstieg antreten konnten. Die Schneefelder waren nach den warmen Temperaturen vom Vortag steinhart gefroren, und so wurde der Aufstieg im vereisten Schnee sehr beschwerlich. Bei Sonnenaufgang erreichten wir den Gletscher und stärkten uns bei den ersten Sonnenstahlen erst einmal mit ein paar Happen aus dem Rucksack. Weiter ging es mit den Skiern, bis wir unterhalb des Gipfels aufgrund der Steilheit ein Skidepot einrichteten und mit Pickel und Steigeisen den Bergschrund überwanderten und zum Pass aufstiegen. Fortan ging es nun auf dem Grat, unter Seilsicherung in 3er-Seilschäften, die letzten 100 Höhenmeter

weiter zum Gipfel. Dem einen oder anderen kostete es schon etwas Überwindung und Mut hinaufzusteigen, da diese Passage ausgesetzt war. Stolz erreichten alle den Gipfel. Aufgrund der doch recht eisigen Gipfeltemperatur hielten wir uns dort nicht länger als unbedingt nötig auf und kehrten zurück zum Skidepot. Dort schnallten wir die Skier wieder an und freuten uns auf die Abfahrt. Diese war jedoch nicht ganz so einfach wie erhofft. Der Schnee auf 3300m hatte immer noch nicht aufgefirnt, und weiter unten unterhalb 2200m hingegen verwandelte er sich zum „Pfludder“. Trotzdem waren die 2000 Höhenmeter Abfahrt bis nach Realp etwas ganz Besonderes. Natürlich ließen wir das Wochenende gebührend ausklingen.



Ski-Zunft Präg e. V.**Siegerehrung zum Abschluss der Saison**

Auch dieser Winter hat uns als Ski-Zunft wieder gefordert. Die Anzahl der durchgeführten Rennen war leider sehr gering, was unter anderem auf den mangelnden Schnee zurückzuführen war. Umso erfreulicher war, dass wir unsere Vereinsmeisterschaften durchführen konnten. Wir hatten dank des Teams vom Skilift Bernau-Hofeck eine tolle Piste. Es wurde für die Erwachsenen wieder ein Gaudi-Rennen veranstaltet, die Kinder maßen sich bei einem „richtigen“ Rennen. Wir hatten sagenhafte 47 Teilnehmer, darunter drei mit einem Schlitten.

Am Donnerstag, den 17. April 2025 fand dann endlich die lang ersehnte Siegerehrung im Hirschen in Präg statt. Dort hatten sich so gut wie alle Rennteilnehmer eingefunden, um die Preise entgegenzunehmen.

Die Kinder, welche ein richtiges Rennen durchführten, bekamen alle einen Pokal, eine Urkunde und eine Tafel Schokolade überreicht (Foto unten links). Die Erwachsenen durften sich über eine Urkunde und einen Sachpreis freuen (Foto unten rechts). Ebenso bekamen unsere

jüngsten und die ältesten Teilnehmer einen Preis überreicht.

Leider mussten wir an der Siegerehrung auch einen unserer Rennläufer verabschieden (Foto rechts). Justus Seger hat sich entschlossen, nach zahlreichen Jahren keine Rennen mehr zu fahren. Er will aber weiterhin als Helfer der Skizunft zur Seite zu stehen. Er hat von uns ein kleines Präsent überreicht bekommen. Wir danken Justus für die ganzen Jahre, die er unter der Skizunft Rennen gefahren ist, und den Verein toll präsentierte hat.

Auch im nächsten Jahr würden wir uns freuen, wenn wieder so viele Freunde des Skisports an unseren Vereinsmeisterschaften teilnehmen würden. Es ist sowohl am Hang als auch bei der Siegerehrung schön, sich mit allen zu unterhalten und den Tag zu genießen.

Wir wünschen allen einen wundervollen Sommer und verweisen auf unsere Veranstaltungen, die über den ganzen Sommer stattfinden. Diese findet ihr auf unserer Homepage unter www.sz-praeg.de

**Tennisclub Todtnauberg 1975 e. V.****Heute Mitgliederversammlung**

Heute, Freitag, den 25. April 2025 um 20.00 Uhr findet im Kurhaus in Todtnauberg unsere Mitgliederversammlung statt.
Wir laden dazu herzlich ein!

Alle Mannschaften**Vorschau auf die nächsten Spiele**

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle
Sa., 26.04.25	13:00 Uhr	C-Jugend weiblich	SG Bötzingen/March	Silberberghalle
Sa., 26.04.25	14:30 Uhr	C-Jugend männlich	SG Bötzingen/March	Silberberghalle
Sa., 26.04.25	16:00 Uhr	Herren II	TuS Oberhausen II	Silberberghalle
Sa., 26.04.25	18:00 Uhr	Herren	SG Schopfheim/Karsau	Silberberghalle
Sa., 26.04.25	20:00 Uhr	Damen	SG TG Altd/Ettenheim II	Silberberghalle



HANDBALL

Am morgigen **Samstag, den 26. April 2025** findet in der Todtnauer Silberberg-halle der letzte Heimspieltag der Todtnauer HandballerInnen in der Saison 2024/25 statt. Im letzten Saisonspiel der Todtnauer **Handball-Herren um 18.00 Uhr** gegen die SG Schopfheim/Karsau geht es für beide Teams nicht mehr um allzu viel. Doch wie immer ist das Wiesental-Derby ein ganz besonderes Spiel, dass natürlich beide Teams für sich entscheiden wollen.



FUSSBALL



Herren I

FC Schönau 2 – SV Todtnau 1

2:3

Einen zähen Start erwischte unser Team bei der Bezirksligareserve in Schönau. Die Gastgeber hatten zunächst mehr vom Spiel, konnten aber die wenigen Chancen nicht nutzen. Auf der anderen Seite kam Todtnau mit dem ersten schön herausgespielten Angriff durch Simon Dummin zum 0:1. Danach war das Spiel weitgehend ausgeglichen. Die Todtnauer Hintermannschaft ließ sich aber durchaus immer wieder in Bedrängnis bringen, sodass Schönau bis zur Pause noch durch zwei Foulelfmeter das Spiel drehen konnte.

Im zweiten Abschnitt kam man dann auf Todtnauer Seite wesentlich besser ins Spiel und konnte die Gastgeber weitgehend in die eigene Hälfte drängen. Es dauerte aber dann bis Minute 71, ehe ein Foul an Maxi Fiedel zu einem Elfmeter führte, den Maxi Ritter zum Ausgleich verwandeln konnte. Auch danach erspielte man sich zahlreiche Chancen, und nach einer zweikampfstarken Balleroberung von Maxi Fiedel konnte Jus-tus Eckert in sehenswerter Manier zum Siegtreffer (78. Min.) abschließen. Damit bleibt zumindest Relegationsplatz 2

kleine Saisonabschlussfeier veranstalten. Als Dankeschön spendieren wir daher allen zahlenden ZuschauerInnen nach dem Spiel Freibier (solange der Vorrat reicht). Des Weiteren eröffnen wir zum ersten Mal in dieser Saison unsere Apérol-Bar.

Wir freuen uns, euch zahlreich bei uns zum Saisonabschluss begrüßen zu dürfen.

Handball – Ergebnis

Herren – SG Freiburg 19:30

Altmetallsammlung des SV Todtnau

Bereits jetzt weisen wir auf die Altmetallbringsammlung des SV Todtnau hin. Diese findet statt am **Samstag, 10. Mai 2025 von 9.00 bis 12.00 Uhr**. Die dafür vorgesehenen Container stehen auf dem Parkplatz beim Hundeplatz, in Todtnauberg beim Parkplatz des Scheuermattlift sowie in Geschwend bei der Grundschule. Nähere Infos erfolgen noch in den nächsten Ausgaben der Todtnauer Nachrichten.

weiter in Reichweite. An diesem Wochenende ist die Mannschaft nun spiel frei.

Für den SVT spielten: L. Branca – M. Schubnell (46. A. Darabi), M. Kaiser (70. B. Wissler), M. Ritter, M. Rasch (84. L. Wunderle), V. Radke (46. M. Fiedel), R. Leberer (78. M. Kupferschmidt), J. Eckert, T. Gerspacher, S. Dummin, T. Böhler

Der SC Freiburg und der SV Todtnau präsentieren die „Fuchsle Camps“!

Vom **8. bis 10. September 2025** findet erneut das „Fuchsle Camp“ auf dem Gelände des SV Todtnau statt. Teilnehmen können alle Fußballbegeisterten – egal ob Anfänger oder Vereinsspieler, ob Mädchen oder Jungen – der Jahrgänge 2013 bis 2017.

Im Camp wird euch ein tolles Programm erwarten: drei Tage lang Fußball von 9.00 bis 15.30 Uhr an den ersten beiden Tagen, bis 15.00 Uhr am dritten Tag, lizenzierte Trainer, die ein hochwertiges und abwechslungsreiches Trainingsprogramm für euch zusammengestellt haben, verschiedene Spielformen und Turniere, Wettbewerbe und alles was dazu gehört!

Ihr könnt also eure Ferienzeit dazu nutzen, mit euren Freunden zusammen, den ganzen Tag Fußball zu spielen, ihr

könnt viel dazu lernen und neue Finten und Tricks kennenlernen. Siehe auch www.scfreiburg.com

Das Wichtigste auf einen Blick

Ort: Sportgelände des SV Todtnau
Datum: 08.09. – 10. September 2025, täglich von 9.00 bis 15.30 Uhr (bis 15.00 Uhr am Mittwoch)
Verpflegung: Mittagessen und Obst im Preis inbegriffen

Leistungspaket: Fuchsle-Camp-Trikot und Fuchsle-Camp-Ball

Teilnehmer: VereinsspielerInnen und alle anderen Fußballbegeisterten
Alter: Jahrgänge 2013 bis 2017

Preise auf Anfrage
Anmeldung: direkt unter www.scfreiburg.com

Vorschau

Freitag, 25. April 2025

19.00 Uhr – Damen
SG Hotzenwald – SV Todtnau

Samstag, 26. April 2025

13.15 Uhr – D-Jugend
SV Todtnau - BFC Friedlingen

Sonntag, 27. April 2025

12.30 Uhr – Herren II
SV Todtnau 2 – TuS Maulburg 2

13.00 Uhr – A-Jugend
TuS Lö.-Stetten – SG Schönau/Todtnau

Montag, 26. April 2025

18.45 Uhr – C-Jugend
SG Schönau/Todtnau – SG Hotzenwald